



Sammlung Theaterzettel

Hasemanns Töchter

L'Arronge, Adolph

1891-05-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Mai 1891.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Hagemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arronge.

Personen:

Anton Hagemann, Kunst- und Handlungsgärtner	Herr Jacobi.	Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frl. Böhl.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.	Deren Töchter	Frau Schilling.
Emilie, } seine Töchter	Fräul. De Lant I.	Eduard Klein, Provisor in der Löwenapothek	Frl. v. Münzberg.
Rosa, }	Fräul. v. Dierkes.	Dr. Seiler, Arzt	Frau Bärtich.
Franziska, }	Fräul. v. Legrenzi.	Anna, Dienstmädchen bei Hagemann	Fräul. Weyer.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Homann.	Mathe, in Körner's Diensten	Herr Lösch.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Stury.	Fritz, Schlosserlehrling	Herr Eichrodt.
Baron von Zinnow	Herr Schreiner.	Lohmann, } Schlossergefellen.	Fräul. Wagner.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Dietrich.	Bartsch, }	Fräul. Schelly.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg.		Frl. Elling.
			Herr Strubel.
			Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Krant: Frl. Mohor, Herr Waplawick und Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Sperrsitze in dem Parquet	3.— " "	Logen zweiten Rangs, Borderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet	2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.— " "
Parterre	1.70 " "	Logen dritten Rangs, Borderplatz	2.— " "
		Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6½ Uhr.

Ende 9¼ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 5. Mai 1891.

Nachmittag-Vorstellung.

14. Vorstellung außer Abonnement.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von W. von Baudissin.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haffreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Kleine Preise. — Anfang 3 Uhr.

Abend-Vorstellung.

67. Vorstellung im Abonnement 13.

Der arme Jonathan.

Op. ette in 3 Akten von Hugo Wittmann und J. Bauer. Musik von Carl Willöder.

Anfang 7 Uhr.